

Nachdem Heinrich I. 1446 das Zeitliche gesegnet hatte, folgte ihm Sohn Heinrich II. ins Amt des Burggrafen von Meißen. Mit wenig glücklichem Händchen, was den Machterhalt betraf: Der Filius verlor die Herrschaft Plauen.

Das lag vor allem daran, dass Heinrich II. Streit mit allen Parteien hatte. Mit Böhmenkönig Georg, mit den Wettinern - und sogar mit seinen eigenen Leuten. Die Dienstmannen der Herrschaft Plauen...

wartungen und Eingriffen in das schwebende Verfahren zur vollen Entschädigung seiner „ehrbaren“ Mannschaft. Einen Monat später nahm der König Heinrich II. die Herrschaft Plauen ab und setzte

Seinem Aufstieg schadete der familiäre Zwist indessen nicht. Will man Heinrich IV. in einem Satz charakterisieren, so kann man ihn getrost als einen tatkräftigen, willen-



Medaille auf ein hohes Amt (Silber, Replik, 1542): Anlässlich der Ernennung von Burggraf Heinrich IV. zum Oberstkämmerer der böhmischen Krone fertigte der Nürnberger Bildschnitzer und Medailleur Matthes Gebel dieses Porträt. Die Umschrift auf der Vorderseite (Avers) lautet: „HAINRICH+DES+HEILIGEN+ROMISCHEN“. Die Rückseite (Revers) zeigt das burggräfliche Siegel und ist beschriftet mit „GRAF+ZV+MEISSEN+CANTZLER+M+D+XXXII+“.

Vogtlandmuseum Plauen / Dauerleihgabe des Münzkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden



Kurfürstlicher Widersacher (Friedrich der Streitbare, Reichs-Erzmarschall, Herzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen, 1380 - 1428): Auf das Lehen Heinrichs I., des ersten Meißner Burggrafen aus dem Hause Plauen, war auch der Wettiner scharf.

Albrechtsburg / PbK

Der Adlige trickste mit einem unehelichen Sohn

Der Adlige trickste mit einem unehelichen Sohn... (The text in this column is mostly illegible due to low contrast and blurring.)

* siehe dazu Gerhard Billig, Die Burggrafen von Meißen aus dem Hause Plauen, Teil 1 und 2, in: Mitteilungen des Vereins für vogtländische Geschichte, Volks- und Landeskunde, Jahresschriften 4(1995) u. 6 (1998); Johannes Richter, Die Burggrafen aus dem Hause Plauen der Vögte, in: Oberpfälzer Heimat, 52. Band, Pressath 2008